

ANDREA BACHMANN: TÜBINGEN

Stadtführungen | Exkursionen | Kulturvermittlung

Wandern auf dem Jakobsweg

1. Von Neckartailfingen nach Tübingen
2. Von Tübingen nach Rottenburg

„Ultreia et surseia!“ Immer weiter und darüber hinaus! Mit diesem Ruf spornten sich schon im Mittelalter Pilger auf ihrem Weg nach Santiago di Compostela zum Grab des heiligen Jakobus an. Es muss nicht immer Spanien sein. Von Neckartailfingen über Tübingen nach Rottenburg verläuft eine Strecke dieses traditionellen Pilgerweges. Ich lade Sie ein, diesen Weg kennen zu lernen und ihn zu einem sportlichen, kulturellen und spirituellen Erlebnis zu machen. Von der schönen romanischen Martinskirche mit ihren beeindruckenden Wandmalereien führt der Weg über den Einsiedel und das ehemalige Zisterzienserkloster Bebenhausen nach Tübingen. Am nächsten Tag geht es weiter, über den Spitzberg, die Wurmlinger Kapelle und den Rottenburger Dom bis zur Wallfahrtskirche im Weggental. Lassen Sie sich ein auf einen Weg, der Sie bewegen wird, üben Sie sich im achtsamen Gehen und entdecken Sie Neues in einer eigentlich vertrauten Umgebung.

Die Touren lassen sich einzeln oder als Zwei-Tages-Wanderung laufen, bei der ersten besteht auch die Möglichkeit, in Bebenhausen aufzuhören. Wenn gewünscht, kümmere ich mich sehr gerne um eine Übernachtungsmöglichkeit in Tübingen und organisiere ein gemeinsames Abendessen.

Zwischen Himmel und Erde – Radeln durch eine geistliche Landschaft

Fahradexkursion zu Klöstern und Pfleghöfen zwischen Tübingen und Esslingen

Auf einer Fahrradexkursion durch den Schönbuch und das Neckartal wollen wir die Vielfalt kirchlicher Bauten zwischen Tübingen und Esslingen kennen lernen und erleben, wie stark Städte und Umland im Mittelalter von Klöstern und geistlichen Institutionen geprägt wurden: Kirchen, Klöster und ihre Pfleghöfe – städtische Lagerhäuser und Verwaltungssitze, in denen die Einkünfte aus klösterlichem Grundbesitz gesammelt und vermarktet wurden - hatten ihren festen Platz in der Region. Felder, Wälder und Weinberge waren zum großen Teil Klosterbesitz. So entsteht eine „geistliche Landschaft“, die sich sehr schön vom Fahrradsattel aus erleben lässt: Himmel und Erde näher als im komfortablen Reisebus werden Größe, Schönheit und Weite des Landes, das Klöster und Städte versorgte besonders deutlich.

Der Weg führt von Tübingen über Bebenhausen, Nürtingen und Denkendorf nach Tübingen.

Auf Jakobs- und anderen Glaubenswegen

Tübingen liegt auf dem Jakobsweg und die älteste Kirche der Stadt war schon im Mittelalter eine Station auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Diese, die Stiftskirche und die katholische Johanneskirche sind die Ziele auf einem kleinen Stück des klassischen Pilgerwegs, der uns zum Schloss Hohentübingen hinaufführen wird. Auf dieser besonderen Kirchenführung erfahren Sie neben (kunst-)historischen Informationen allerlei Wissenswertes und Merkwürdiges über Pilgeri und fromme Wallfahrt vom Mittelalter bis heute. Ultreia!